

Siemens-Aktionäre ebnen Osram den Gang an die Börse

- **Hauptversammlung stimmt Abspaltung mit 98,21 Prozent zu**
- **Siemens-Aktionäre sollen für je zehn Siemens-Aktien zusätzlich eine Aktie der OSRAM Licht AG bekommen**
- **Erstnotiz an den Börsen in Frankfurt und München frühestens im April**

Die Aktionäre der Siemens AG haben heute auf der Hauptversammlung in München der geplanten Abspaltung von Osram mit überwältigender Mehrheit zugestimmt. 98,21 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen votierten dafür, erforderlich waren mindestens 75 Prozent.

„Unsere Aktionäre haben eine wichtige Entscheidung getroffen. Als börsennotiertes Unternehmen wird Osram direkten Zugang zum Kapitalmarkt und die Möglichkeit haben, sein Profil in der breiten Öffentlichkeit zu schärfen“, sagte Peter Löscher, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. „Osram ist aus unserer Sicht ein attraktives Investment und eine interessante, eigenständig handelbare Anlage.“ Der Vorsitzende des Vorstands der OSRAM Licht AG, Wolfgang Dehen, ergänzte: „Die heutige Abstimmung war ein Meilenstein auf unserem Weg an die Börse. In der Eigenständigkeit kann Osram seine führende Stellung im globalen Lichtmarkt künftig weiter absichern und ausbauen.“

Die Abspaltung wird mit ihrer Eintragung in die Handelsregister wirksam. Diese wird frühestens für April dieses Jahres erwartet. Danach sollen die Osram-Aktien umgehend zum Börsenhandel zugelassen werden, und zwar im Regulierten Markt der Wertpapierbörsen in Frankfurt und München sowie zusätzlich im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Siemens-Aktionäre erhalten für je zehn Siemens-Aktien zusätzlich eine Aktie der OSRAM Licht AG. Der Börsenwert einer

Osram-Aktie bildet sich dann am ersten Handelstag an der Börse aus Angebot und Nachfrage. Ebenso wird der um Osram bereinigte Kurs der Siemens-Aktie nach Abspaltung im Börsenhandel ermittelt. Die Siemens AG will nach der Abspaltung noch 17 Prozent halten und der Siemens Pension-Trust soll 2,5 Prozent der Osram-Aktien bekommen.

Osram, mit Hauptsitz in München, ist einer der beiden weltweit führenden Lichthersteller. Mit seinem Portfolio deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette von Komponenten – einschließlich Lampen und optischer Halbleiter wie lichtemittierender Dioden (LED) – über Vorschaltgeräte bis hin zu vollständigen Leuchten, Licht-Management-Systemen und Beleuchtungslösungen ab. OSRAM beschäftigt weltweit rund 39.000 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von 5,4 Milliarden Euro (jeweils zum 30. September 2012). Mehr als 70 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet Osram mit energieeffizienten Produkten.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG, Media Relations	Osram, Corporate Communications
Wolfram Trost, Tel.: +49 89 636-34794	Constantin Birnstiel, Tel.: +49 89 62133600
E-Mail: wolfram.trost@siemens.com	E-Mail: c.birnstiel@osram.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 40 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2012 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 78,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,9 Milliarden Euro (inkl. IAS 19R). Ende September 2012 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 370.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in „Item 3: Key information – Risk Factors“ in unserem aktuellen als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Geschäftsbericht, in dem Abschnitt „Risiken“ in unserem aktuellen gemäß HGB erstellten Geschäftsbericht und in dem Abschnitt „Chancen- und Risikenbericht“ in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Geschäftsbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Geschäftsbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.